

Andenken an eine Bar Mitzvah (1933)

Kurzbeschreibung

Die Bar Mitzvah für Jungen und die Bat Mitzvah für Mädchen ist ein bedeutender Meilenstein des Erwachsenwerdens für jüdische Jugendliche. Die Feier umfasst wichtige Rituale wie das erste Lesen der Torarolle, ein festliches Essen und die Übergabe von Geschenken. In der Regel nehmen daran der weitere Familienkreis und Freunde teil. Auch nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten im Jahr 1933 feierten jüdische Familien diese für die Entwicklung ihrer Kinder wichtige Tradition weiter. Die hier abgebildete Gedenkkarte wurde von dem deutschen Grafiker Paul Isidor Landmann für die Bar Mitzwa seines Sohnes Carl am 23. September 1933 entworfen. Die Karte wurde wie das Etikett einer Zigarettenschachtel gestaltet, um das Geschäft der Familie und ihren wichtigsten Kunden darzustellen. Das Unternehmen der Familie Landmann wurde 1938 „arisiert“, im Jahr darauf floh die Familie nach England und ließ sich schließlich 1940 in den Vereinigten Staaten nieder. Das Feiern von Bar Mitzvas wurde bis weit in die NS-Zeit hinein fortgesetzt, obwohl die antisemitische Gesetzgebung in Deutschland verschärft wurde. Diese Traditionen sorgten für ein Gefühl der Beständigkeit und stärkten das Gemeinschaftsgefühl der Juden.

Quelle



Quelle: Jüdisches Museum Berlin. Leihgabe von Carl Landman.

Empfohlene Zitation: Andenken an eine Bar Mitzvah (1933), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/deutschland-nationalsozialismus-1933-1945/ghdi:image-5208>>

[09.05.2024].